Vernehmung des Leo ROTHE, Dr. rer. pol am 22. Oktober 1947 von 11 bis 11,20 Uhr durch Mr. Jos. TANCOS requested by: 58-Division - Mr. PETERSEN Stenographin: Lilly Daniel.

1.B. Wie ist Ihr Name?

A. LEO ROTHE: Dr. rer . pol.

- 2.7. Ich möchte Sie zuerst vereidigen. Stehen Sie bitte auf sprechen Sie den Eid nach:
  - ' Ich schwöre bei Gott den Allmächtigen und Allweissenden. dass ich die reine Wahrheit sage, nichts verschweigen und nichts hinzusetzen werde, so wahr mir Gott helfe". (ROTHE spricht den Eid nach).
- 3.F. Schildern Sie bitte suerst Ihren Lebenslauf in kurzen Umrissen.
  - A. Ich bin am 26. 9. 1900 in Odessa geboren. Gyanasialschulbildung mit abitur 1919. Nach Enteignung meiner Eltern in Russland - wir hatten ein Gut mit Baumschulen und Ssat-EUcherteien - bin ich zu deinen verwandten nach Deutschland colored war ser ich 1 1/2 Jahre als Volontar in Erfurt bei der Semer mehtenstalt Ernst BEMARY tätig. Bachden keine Aumeichten waren, nach Russland zurückzukehren, bin ich als kaufmannischer Hilfsangestellter bei MARRESMARK-Eulag , Motoren-AG., Aschen eingetreten, das war 1922. xx ich blieb dort bis 1928 . Daneben habe ich als Versatudent an der technischen Hochschule Aschen an Vorlesungen teilgenommen, von 1924 an, um dann 1927 an der Univ. Köln Betriebs- und Volkswirtschaft zu studieren, ebenfalls als Werkstudent. Prof. SCHEALERBACH, mein Lehrer, zog mich dann zu gutachtlicher Tätigkeit heran. Aus dieser Tätigkeit bestritt ich meine Studien zu jener Zeit. Im Dezember 1930 machte ich

#### BESTRICTED

- 2 -

1931 Ubernahm mich Fref. SCHEALENBACH als Prokurist in seine Freuhandgesellschaft, wo ich bis Sommer 1933 als Abteilungs-direktor theig war. Denn wurde ich von der Fa. HENSCHEL in Eassel übernammen, die ich als Angestellter der Treubandgesellschaft seit 1931 als Wirtschaftsberater betreute, als Finanzdirektor. Ende 1938 schied ich bei HENSCHEL aus, war 1/2 Jahr ohne Beschäftigung, um dann im Sommer 1939 in den Vorstand der Frankfurter Maschinen-A.G., vormals POECENY und WITTEKIND einzutreten. Im Sommer 1941 musste ich auf Wunsch des Luftfahrtministeriums von der Frankfurter Maschinens-A.G. ausscheiden, um in die JUNKERS-Werke einzutreten in Dessau, gleich als Vorstand.

- 4.F. Welches waren dort Thre Aufgaben?
  - A. Als Vorstand sollte ich kaufmännisch und finanziell das reorganisieren, was zu Missständenzz unter meinem Vorgänger geworden war. Ich hatte die kaufmännische Oberleitung.
- 5.F. Wieviel Fabriken gab es in Dessau?
  - A. An sich war es ein Unternehmen, es gab aber 2 Abteilungen?
    Motorenbau und Flugzeugbau.
- 6.F. "mincial ale of oten weissruthenischen Jugendlichen in Dessu angele men?
- A. Pirekt habe ich damit zichts zu tun gehabt . Ich schätze:
- 7.P. Wieviel Jugendliche waren dort? 200 , 300 ?
  - A. Das kannich nicht sager. Das hängt mit meiner Verwundung zusammen; wo ich praktisch nicht im Betrieb war.

    Kurz vor meiner Verwundung im Herbst war es so, dass

    KRATZ der Ausbildungsdirektor für Lehrlinge und Militärschüler so nannten sie sich wohl war. Er hatte diese

    Jugendlichen unter sich. Er war ein begeisterter Jugendfreund und Jugendvater. Bei irgendeiner Gelegenheit hat er sich einmal in eine Klasse geführt, wo russische Jünglinge unterrichtet wurden. Ob das russische oder weissruthenische Jugendliche waren, kann ich nicht sagen.

### RESTRICTED

## - 3 -

- A. Es waren Malbwüchsige, etwa 14,15 Jahre alt.
- 9.P. Wieviel waren demals in dieser Elasse?
  - A. Ich schätze: 40.
- 10.F. Wieviel solcher Rlassen gab es?
  - A. Das weise ich nicht. Ich schätze 3 4.
- 11.F. Was haben sie gelerat?
  - A. Als ich da wir, surden sie gerade in der Nathematik unterrichtet. KRAKS sagte, wenn ich mich recht erinnere, dass
    dieser Gedarke von ROSENBERG ausgegengen war, für die Randgebiete einen tüchtigen Schlosser- und fechmännischen Sachwuchs heranzubilden.
- 12.F. Das war 1944?
  - A. Ich schätze es.

    Ob es diese waren, die ich geschen habe, weiss ich nicht.
- 13.F. Wie eind sie hingekommen?
  - A. Das weiss ich nicht.
    Soweit ich KRATZ verstanden habe, hat es sich um eine Aktion des Ostministeriums gehandelt.
- 14.F. Das war 1944?
  - A. Das muss 1944 gowesen wein.
- 15.7. Das nennte sich "Heu-Aktion".
  - A. Das ist might bekannt.
- 16.P. Wo dot MEATER
  - A. Das tal mir micht bekannt. Als ich im Juni 1945 , bevor die Russen did Sache okkupiert hatten, durch die amerikanische Wilithrregierung in die amerikanische Zone gebracht wordens krafz blieb in Dessau....
- 17.F. lat er dort geblieben?
  - A. Ich weiss es nicht. Han hörte, dass gesagt wurde, die Russen hätten ihn mitgenommen.
- 18. F. Haben Sie die Kinder schet noch gesehen?
  - A. Rein. Ich weiss nur, dass KRATZ sich der Jungen angenommen
- 19.F. Was für Kinder waren das?
  - A. Sie sahen sehr gut aus.

# RESTRICTED

#### - 4 -

- 20. F. Waren es elternlose Kinder oder waren es Kinder, die wegen der Front nach rückwärts gebracht worden waren?
  - A. Ich glaube, mir wurde gesagt, dans es elternlose Kinder seien.
- 21. P. Wissen Sie, wer uns sehr sagen könnte?
  - A. Dr. EICHLER, der ist aber wohl auch von den Russen geholt worden, wie ich hörte; dans Dr. JANDER.
- 22.P. Das war der Personalchef?
  - A. Personalchef war Dr. RICHLER. Dr. JANDER hatte die allgemeine Verwaltung. Er suss in der russischen Zone, irgendwo im Hamrz wohnen. Die Adresse kenne ich nicht. Ich glaube, ICHLER musste das wissen. Vielleicht weiss das auch Herr CAMBEIS, Betwiebsführer vom Zotorenbau.

ERATE hatte eine art Switterstellung. Er unterstand dem Unterrichtsministerium els Schuldirektor und als Chef des Ausbildungswesens unterstand er dem Luftfahrtministerium, in der technischen Ausbildung THIEDERARM, für den Motorenbau CAMBRIS.

CAMBRID wohnt in Massel. Er ist de bekannt. Es ko'nte bei der Messischen Industrie und Bandels-GabH. in Kassel angefragt werden. Da war er R zuletzt Direktor. Vielleicht könnte er etwas mehr sagen.



Ridesstattliche Erklärung:

Institut f. 7 citaeschichte. 1948 /56

Ich, Dr. LEO ROTHE, schwöre, sage aus und erkläre:

- Tch bin am 26. 9. 1900 in Odessa geboren. Das Abitur machte 1. ich im Jahre 1919. Ich studierte, während ich Werkstudent an der technischen Hochschule war, in Aachen und an der Universität in Köln Betriebs- und Volkswirtschaft. Im Jahre 1939 wurde ich Prokurist in einer Treuhandgesellschaft und hatte diese Stellung bis zum Sommer 1933 inne, und zwar als Abteilungsdirektor. Von 1933 bis 1938 war ich Finanz
  - direktor bei einer Freuhandgesellschaft in Kassel. Im Sommer 1939 trat ich in den Vorstand der Frankfurter Maschinen-A.G. ein.
  - Im Sommer 1941 musste ich auf Wunsch des Luftfahrtministeriums 2. von der Frankfurter Maschinen-A.G. ausscheiden, um in die JUNKERS-Werke in Dessau einzutreten, und zwar gleich als Vorstand.
  - 3. Im Jahre 1944 bei irgendeiner Gelegenheit hat mich KRATZ, der Ausbildungsdirektor für die Lehrlinge, einmal in eine Klasse geführt, wo musische Junglinge unterrichtet wurden. Ob das russische oder weissruthenische Jungendliche waren, kann ich nicht sagen. Diese Jugendlichen waren 14 - 15 Jahre elt. In dieser Klasse befanden sich etwa 40 . KRATZ sagte, dass für die Handgebiete ein tüchtiger Schlosser- und fachmannischer Nachwuchs heranzubilden sei.
  - Mir ist nicht bekannt, wie diese Jugendlichen nach Dessau überstellt worden sind, aber, soweit ich KRATZ verstanden habe, hat es sich um eine Aktion des Ostministeriums gehandelt.

Diese Aussagen habe ich frewillig gemacht, ohne jedweies Versprechen auf Belohnung, und ich war keinerlei Zwang oder Drohung ausgesetzt. Ich habe jede der 2 Seiten dieser Er-klärung sorgfältig durchgelesen und eigenhändig gegengezeichnet, hat die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben Gesensezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass alle

75-1792-7

- 2 -

die von wir in dieser eidesstattlichen Erklärung angegebenen Tatsachen nach meinem besten Wissen und Gewissen der vollen Wahrheit entsprechen.

Nürnberg, den 22. Oktober 1947.

Unterschrift)
Dr.LEO ROTHE

Before me, JOSEPH TANCOS, US-Civilian, AGO. identification number 441548, Interrogator, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Grimes appeared Dr. Leo ROTHE, to me known, who in my presence signed the foregoing statement (Erklärung), consisting of two pages in the German language and Swore that the same was true an the 22nd day of Cotober 1947.

JOSEPH TANCOS